

Bekanntgaben

Kirchenreinigung

Gruppe 3:	KW 10 & 11	02. März bis 15. März
Gruppe 1:	KW 12 & 13	16. März bis 29. März
Gruppe 2:	KW 14 & 15	30. März bis 12. April

Senioren Termin Uhrzeit

Seniorentreffen:	derzeit nicht bekannt
------------------	-----------------------

Sprechabend des Bezirksvorstehers Bernd Rinderknecht (Leiter des Kirchenbezirks Sindelfingen)

bitte tel. anmelden (0151 16576642)	Termin	Uhrzeit
	Do. 05.	19.00 h
	Mo. 16.	19.00 h

Morgengedanken im Radio

Rundfunksendung auf Bayern 2	So. 01.	06.45 h
Rundfunksendung auf SWR 1	So. 22.	07.27 h



Es ist Zeit, Gutes zu tun

Vielleicht sollte ich achtsamer mit der Umwelt umgehen?

Bekanntgaben

Termine März Tag Uhrzeit

Gottesdienst für unsere Verstorbenen für alle Gemeinden in Sindelfingen mit Apostel Loy	So.	01.	09.30
Chorprobe	Di.	03.	20.00
Gottesdienst in Renningen	Mi.	04.	20.00
Weltgebetstag der Frauen (Ökumene) in der Evangelischen Kirche	Fr.	06.	18.30
Einsingen des Chores vor dem Gottesdienst	So.	08.	09.00
Vortrag von Pr. i.R. Reiner Renz zum Thema 2. Glaubensartikel, ca. 10 min + Gemeindegast	So.	08.	10.30
Sonntagschule für Schulkinder in Magstadt	So.	08.	09.30
Vorsteherversammlung in Sindelfingen	Di.	10.	19.30
Gottesdienst in Renningen	Mi.	11.	20.00
Örtliche Amtsträger und Gemeindehelfer Versammlung - AGV	Do.	12.	19.30
Waldputzete, Treffpunkt Parkplatz Hölzersee	Sa.	14.	09.00
Gottesdienst des Stap. Schneider mit Übertragung per IPTV aus Kirchheim / Teck	So.	15.	10.00
Gottesdienst in Renningen	Mi.	18.	20.00
Bezirkskindergottesdienst in Weilimdorf mit anschließendem Mittagessen	So.	22.	09.30
Einsingen des Chores vor dem Gottesdienst	So.	22.	09.00
Bezirksjugendgottesdienst in Böblingen	So.	22.	10.00
Gottesdienst für alle Geistliche des Kirchenbezirks Sindelfingen in Magstadt	Mo.	23.	20.00
Gottesdienst in Renningen	Mi.	25.	20.00
Bezirksmännerchorprobe in Grafenau	Fr.	27.	20.00
Beginn der Sommerzeit, Abschluss Sammlung-Tafelladen	So.	29.	09.00
Sonntagschule für Schulkinder in Renningen	So.	29.	09.30
Seniorenchorprobe in Grafenau	Fr.	30.	16.00

Videogottesdienste im März

Sonntags um 09:30 Uhr aus der Gemeinde Magstadt
Mittwochs um 20:00 Uhr aus der Gemeinde Renningen

He бойся, только веруй!
Neruzgask, vien tkiek!
Ne crains pas, crois seulement!
Մի վախեցիր, ար միայն հավատա:
ASLA KORMAA
YALINDOCCAMAN ETI
Mos ki frike, vetem besse!
Não temas, cre somente!
Don't be afraid. Just believe!
Mn goðsögu, þóvo ristreyt!
Wees niet bang, maar blijf geloven!



Jahresmotto 2026



102 Jahre Gemeinde Magstadt

Mögen wir uns auch tausend Schritte von Gott entfernt haben,



so bedarf es nicht mehr als eines einzigen Schrittes um zu ihm zurückzukehren.



Ausgabe

März 2026

Gemeindeinformation der
Neuapostolischen Kirche

Goethestraße 14

71106 Magstadt

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Dienstleiter / Predigtgrundlage / Lieder
So 01.	09.30 h	Gottesdienst für unsere Verstorbenen in Sindelfingen (Es findet auch Kinderversiegelung statt, aus Magstadt Luisa Eberhard) DL: Apostel Loy Joh 11, 43
Mi 04.	20.00 h	Gottesdienst in Renningen (Jesus der Arzt) Bibellesung: Matthäus 9, 10-13 DL: BE Rauser Matthäus 9, 12 Lieder: EL 195, BL 53 Strophe 2+3, AL 299
So 08.	09.30 h	Gottesdienst mit Chor (Verklärung Christi) DL: PR Widmaier Matthäus 17, 5 Lieder: EL 183b, BL 233 Strophe 3+4, AL 397
So 08.	09.30 h	Sonntagschule in Magstadt
Mi 11.	20.00 h	Gottesdienst in Renningen (Was macht uns vor Gott angenehm?) DL: PR Dirnberger App. 10, 34.35 Lieder: EL 240, BL 321 Strophe 2, AL 293
Do 12.	19.30 h	Amtsträger und Gemeindehelfer - Versammlung
So 15.	10.00 h	Gottesdienst des Stammapostels mit Übertragung per IPTV aus Kirchheim / Teck
Mi 18.	20.00 h	Gottesdienst in Renningen (Segnen statt vergelten) DL: PR Widmaier 1. Petrus 3, 9 Lieder: EL 386, BL 48 Strophe 7+8, AL 138
So 22.	09.30 h	Gottesdienst mit Chor (Stiftung des Heiligen Abendmahls) DL: PR Rauser Matthäus 26, 29 Lieder: EL 94b, BL 249 Strophe 1+2, AL 291
So 22.	09.30 h	Gottesdienst für die Kinder in Weillimdorf (mit anschließendem Mittagessen)
So 22.	10.00 h	Gottesdienst für die Jugend in Böblingen
Mo 23.	20.00 h	Gottesdienst für Geistliche des ganzen Bezirks DL: BÄ Rinderknecht ?
Mi 25.	20.00 h	Gottesdienst in Renningen (Fest verwurzelt durch Gottes Treue) DL: PR Beirau Jesaja, 37, 20 Lieder: EL 171, BL 38 Strophe 3, AL 194
So 29.	09.30 h	Gottesdienst an Palmsonntag mit Orchester (Bereitet dem Herrn den Weg!) Bibellesung: Markus 11, 1-11 DL: PR Dürr Lukas 19, 36.37 Lieder: EL 41, BL 40 Strophe 2+3, AL 253
So 29.	09.30 h	Sonntagschule in Renningen

Noise-Cancelling für die Seele

Der Countdown läuft – auf Ostern – seit dieser Woche. Und viele Christen bereiten sich mit Fasten vor. Was Jesus wirklich wollte und was Herz, Hand und Hirn jetzt lernen können.

Passionszeit, vorösterliche Bußzeit, die große Fastenzeit: So bezeichnen evangelische, katholische und orthodoxe Christen die gerade angebrochene Phase. Gemeint sind die 40 Tage vor Ostern.

Die Zahl haben sie aus der Bibel geborgt: So viele Jahre wanderte das Volk Israel durch die Wüste, so viele Tage regnet die Sintflut. So lange war Mose auf dem Berg Sinai, ging Elia zum Berg Horeb und blieb Jesus in der Wüste. Und alle drei fasteten dabei.

Bekannt in vielen Religionen

Das Fasten kennen seit Jahrtausenden viele Religionen – mit ganz unterschiedlichen Beweggründen. Die einen verzichten, um Dämonen auszutreiben, die anderen, um sich auf eine Gottesbegegnung vorzubereiten. Manche wollen ein gutes Werk tun an Mitmenschen, andere möchten Gott ein Geschenk machen. Mal ist es Ausdruck von Trauer, mal Zeichen der Buße.

Das findet man auch in der Bibel: Wenn die Leute von Ninive Buße tun oder David um seinen Freund Jonatan trauert. Wenn die alttestamentliche Hanna sich aufmacht zum Heiligtum nach Silo oder die neutestamentliche Hanna Gott dient im Tempel. Und wenn Saulus sich vorbereitet auf seine Taufe. Doch wie kommt es dann, dass Jesus Christus das Fasten scheinbar ablehnt?

Wie Fasten wirklich funktioniert

Als „Fresser und Weinsäufer“ wird Jesus beschimpft. „Warum fasten die Jünger des Johannes und die Jünger der Pharisäer, aber deine Jünger fasten nicht?“ Seine Antwort: „Solange der Bräutigam bei ihnen ist, können sie nicht fasten.“ Soll heißen: Die Gegenwart Christi auf Erden ist Grund zum Feiern, nicht zum Fasten.

Aber: „Es werden aber Tage kommen, da der Bräutigam von ihnen genommen ist; dann werden sie fasten.“ Doch Fasten ohne Buße, ohne den Willen zu Veränderung, das taugt für Jesus nichts. Das macht er in Matthäus 6,16–18 deutlich: „Wenn ihr fastet, sollt ihr nicht sauer dreinschauen wie die Heuchler; denn sie verstellen ihr Gesicht, um sich vor den Leuten zu zeigen mit ihrem Fasten.“ Und: „Wenn du aber fastest, so salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit du dich nicht vor den Leuten zeigst mit deinem Fasten, sondern vor deinem Vater, der im Verborgenen ist.“

Alles andere als Askese

Fasten, das ist kein großes Thema in den Apostelbriefen. Ganz im Gegenteil: Je weiter das Christentum sich ausbreitet im Römischen Reich – das nicht gerade bekannt ist für seinen asketischen Lebenswandel – umso weniger spielt das eine Rolle.

Erst im dritten Jahrhundert gewinnt das Fasten wieder an Bedeutung – und zwar für die Karwoche als der Vorbereitung auf die Taufe, die immer öfter an Ostern stattfindet. Daraus erwächst bis zum fünften Jahrhundert die 40-tägige Fastenzeit. Gegen die dann in Äußerlichkeiten erstarrte Praxis wenden sich Reformatoren im frühen 16. Jahrhundert.

Praktiziert wird das Osterfasten heute von Gläubigen vieler Konfessionen. Zum Teil strenge Vorschriften kennt der Katholizismus und die Orthodoxie. Die Neuapostolische Kirche hat keine Regelungen zum Fasten zu bestimmten Tagen oder Anlässen – und steht damit in der Tradition der Reformation. Ob der Einzelne fastet oder nicht, ist seinem persönlichen Ermessen überlassen.

Die Freiheit zur Besinnung

Fasten lässt sich heute auf vielfältige Weise, die dazu beitragen, sich freizumachen von ungunstigen Gewohnheiten, sich auf Wesentliches zu besinnen und dabei im besten Falle noch dem Nächsten zu dienen. Nur ein paar Beispiele:

- **Das Fasten der Augen:** Das Smartphone oder Tablet mal weniger in die Hand nehmen, sich dem Endlos-Scrollen-Dopamin-Schüben entziehen.
- **Das Fasten des Mundes:** Muss ich zu allem meinen Senf dazu geben? Tut es mir selbst nicht gut, weniger zu schimpfen, zu meckern und zu klagen?
- **Das Fasten der Zunge:** Nicht immer Recht behalten wollen, nicht immer das letzte Wort haben, auch mal – das eigene – Schweigen aushalten.
- **Das Fasten der Ohren:** Sich an bestimmten Gesprächen nicht mehr beteiligen – Klatsch, Tratsch und Lästern einfach sein lassen.
- **Das Fasten des Herzens:** Weniger ärgern, mehr freuen; weniger empören, mehr verstehen; weniger urteilen, mehr lieben.
- **Das Fasten der Füße:** sich fernhalten von Orten oder Menschen, die nicht guttun; zur Ruhe kommen statt umherhetzen.
- **Das Fasten der Hände:** loslassen von haben und behalten wollen; weniger nehmen, mehr geben

Fasten heißt nicht weniger Leben, sondern mehr Freiheit: Selbststeuerung vertreibt die Getriebenheit. Reizüberflutung weicht der Ruhe. Emotionen flauen ab. Beziehungen gewinnen an Tiefe, weil weniger Ego, weniger Empörung und weniger Lärm zwischen den Menschen stehen.

Und dann ist da viel mehr Raum, um die Stimme Gottes zu hören – und zu verstehen.